

**0241 Umlandwanderungen 2012 bis 2021 gesamt**

Ort	Wanderungsart	2012 bis 2021
S 1	S 2	S 3
<b>Bad Zwischenahn</b>	Abmeldungen nach	4.707
	Anmeldungen aus	3.727
	<b>Saldo</b>	<b>-980</b>
<b>Edewecht</b>	Abmeldungen nach	3.643
	Anmeldungen aus	2.583
	<b>Saldo</b>	<b>-1.060</b>
<b>Elsfleth</b>	Abmeldungen nach	701
	Anmeldungen aus	719
	<b>Saldo</b>	<b>18</b>
<b>Hatten</b>	Abmeldungen nach	2.887
	Anmeldungen aus	2.192
	<b>Saldo</b>	<b>-695</b>
<b>Hude</b>	Abmeldungen nach	1.326
	Anmeldungen aus	1.442
	<b>Saldo</b>	<b>116</b>
<b>Rastede</b>	Abmeldungen nach	4.027
	Anmeldungen aus	2.850
	<b>Saldo</b>	<b>-1.177</b>
<b>Wardenburg</b>	Abmeldungen nach	3.991
	Anmeldungen aus	2.899
	<b>Saldo</b>	<b>-1.092</b>
<b>Wiefelstede</b>	Abmeldungen nach	3.202
	Anmeldungen aus	2.437
	<b>Saldo</b>	<b>-765</b>
<b>Umland gesamt</b>	<b>Abmeldungen nach</b>	<b>24.484</b>
	<b>Anmeldungen aus</b>	<b>18.849</b>
	<b>Saldo</b>	<b>-5.635</b>

Quelle: Einwohnerdatei Stadt Oldenburg

**Betrachtet** man die Umlandwanderungen in den letzten zehn Jahren, ist festzustellen, dass bis auf die Gemeinden Elsfleth und Hude alle Nachbarkommunen von den Wanderungen aus der Stadt in das Umland profitiert haben. Spitzenreiter ist die Gemeinde Rastede (+1.225 Personen Umzugssaldo aus Oldenburg) und Schlusslicht die Gemeinde Hatten, die immerhin ein Umzugssaldo von +648 Personen aufweist. Es haben also besonders diejenigen Gemeinden von der Umlandwanderung profitiert, die unmittelbare Siedlungsansätze an der Stadtgrenze haben: Metjendorf/Heidkamp/Ofenerfeld (Gemeinde Wiefelstede) und Wildenloh/Friedrichsfehn (Gemeinde Edewecht) sind ebenso Beispiele wie Sandkrug (Gemeinde Hatten), Petersfehn/Ofen (Gemeinde Bad Zwischenahn) und Hundsmühlen/Tungeln (Gemeinde Wardenburg). Dabei lässt die Statistik (in dieser Form) aber keine Rückschlüsse auf die Gemeindeteile zu, die Quelle oder Ziel von Wanderungsbewegungen waren oder sind. Neben der geografischen Lage ist auch die aktive Baulandpolitik, die im Übrigen preisdämpfend auf den Oldenburger Immobilienmarkt wirkt, bestimmender Faktor der Suburbanisierungstendenzen. Viele der unmittelbar außerhalb der Stadtgrenze Wohnenden sind vermutlich „Stadttauswanderer“. Die hohen funktionalen Verflechtungen zwischen der Stadt Oldenburg und den Nachbargemeinden werden durch die biografischen verstärkt.